

1854



DAS „EIERNE VIEH“
HEINRICH HEINE'S

Bedroht ist das ganze Pferdegeschlecht
Von schrecklichen Schicksalsschlägen,
Obgleich ein Schimmel, schau ich doch recht
Einer schwarzen Zukunft entgegen.
Uns Pferde tötet die Konkurrenz
Von diesen Dampfmaschinen;
Zum Reiten, zum Fahren wird sich der Mensch
Des eisernen Vieh's bedienen.

Heinrich Heine 1854.

DAS EIERNE ZUGTIER
VON HEUTE

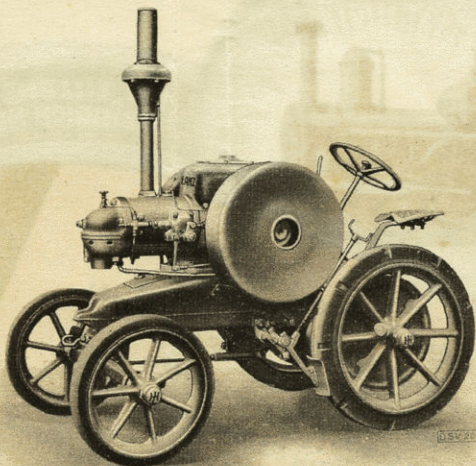
1925



LANZ
VERKEHR-S-BULLDOG

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM

HEINRICH LANZ MANNHEIM



12 PS Schwerölmotor „Verkehrsbulldog“



Beschreibung:

Einfachste Konstruktion,

kräftige, haltbare Bauart, keine empfindlichen Teile, wie Magnet, Vergaser, Ventile, Kühler usw.

Anspruchsloseste Wartung.

Der Läufer kann ohne besondere technische Vorbildung die Maschine bedienen. Eine Beaufsichtigung während des Betriebs ist nicht erforderlich.

Größte Betriebssicherheit,

weil die Maschine aus einfachen Teilen besteht, deren Wirkungsweise jedermann ohne weiteres verständlich ist. Der Motor ist kein Schnellläufer; er macht 420 Umdrehungen in der Minute. Keine Explosionsgefahr.

Betriebsbereitschaft

Innerhalb 2–3 Minuten bei leichtem Anspringen. Arbeitet sofort unter Vollast. Unbedingt sicherer Leerlauf.

Geringes Gewicht, gedrängte Form, geringer Raumbedarf.

Brennstoff-, Kühlwasser- und Schmierölbehälter

fassen Betriebsstoff für einen Tag.

Unübertroffene Wirtschaftlichkeit.

Bulldog verarbeitet billige, ungefährliche, jederzeit leicht zu beschaffende Brennstoffe, wie: Braunkohlenteeröl, Rohöl, Gasöl, Naphtha, Petroleum, Paraffinöl usw. bei vollkommener Verbrennung ohne Rauchentwicklung.

Brennstoffverbrauch

etwa 15–30 kg pro Tag, je nach Belastung und je nach Güte des Brennstoffes. Aschehaltige Brennstoffe sind beim BULLDOG im Gegensatz zu anderen Motoren unschädlich. Die Asche sammelt sich restlos in einem Vorräum, der in wenigen Minuten gereinigt werden kann.

Die Maschine kann ohne besondere Reinigungsarbeiten monatelang in Betrieb bleiben, denn Zylinder und Kolben bleiben frei von Brennstoffrückständen.

Schmierölverbrauch

etwa 1 kg im Tag. Die Schmierung erfolgt für jede einzelne Schmierstelle unter Druck und unbedingt zuverlässig.

Keine Wassereinspritzung.

Beschädigungen an Zylinder und Kolben werden daher vermieden.

Hohe Überlastungsfähigkeit.

Der Motor erträgt bedeutende Belastungsschwankungen, ersetzt größere, weniger elastische Maschinen und ist infolgedessen in der Anschaffung und im Betrieb wesentlich billiger als solche.

Das Fahrwerk.

Das Getriebe hat elastische Federung. Der Antrieb erfolgt mittels Differential auf beide Hinterräder und ist für Vor- und Rückwärtslauf eingetrichtert.

Automobilsteuerung

ermöglicht mit Handrad und Schneckenübersetzung große Wendigkeit.

Zugleistung: 6–8 Tonnen auf guter ebener Straße.